

Arbeitsmigration. Abschließend problematisiert Thomas Thiemeyer ein weiteres Mal den Begriff Heimat, wobei Werbung und Marketing auch für sein Thema reichlich Anschauungsmaterial liefern.

Dem Rezensenten stellt sich abschließend die Frage, ob es sich hier wirklich um einen neuen Ansatz handelt. Gab es nicht immer schon eine Fülle an Literatur von und über Auswanderer, Entdecker, Forschungsreisende, Missionare, Diplomaten, Kriegsteilnehmer usw.? Und umgekehrt: Ist das Schicksal von nach (Südwest-)Deutschland eingewanderten oder auch verschleppten Menschen aus nichteuropäischen Ländern nicht auch schon früher thematisiert worden – man denke hier nur an die Veröffentlichungen von Monika Firla, die sich wiederholt mit den Afrikanern in Württemberg befasst hat? Oder anders gefragt: Machen viele einzelne Globalgeschichten bzw. Fallbeispiele für Verflechtungen und Beziehungen zwischen einem deutschen und irgendeinem außereuropäischen Raum schon eine Globalgeschichte?

Ludger Syré



The Hidden Länd. Wir im ersten Jahrtausend – ein facettenreicher Ausstellungskatalog zur Landesgeschichte Baden-Württembergs

Hrsg. vom Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg / Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. Nünnerich-Asmus Verlag & Media, Oppenheim am Rhein 2024. 288 Seiten, 300 Abb., Hardcover 29 €. ISBN 978-3-9617-6251-4

Der Ausstellungskatalog *The Hidden Länd. Wir im ersten Jahrtausend* begleitete die gleichnamige Landesausstellung im Kunstgebäude Stuttgart (13.9.2024–26.1.2025), kuratiert durch das Archäologische Landesmuseum und das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg. Die Publikation bietet dem Ausstellungskonzept folgend eine Zusammenstellung archäologischer Entdeckungen der vergangenen Jahrzehnte aus Baden-Württemberg und vermittelt Einblicke in die kulturelle Vielfalt und sozialen Transformationsprozesse, die diese Region im ersten Jahrtausend prägten.

Das Buch ist mehr als nur ein Begleitband zur Ausstellung, sondern erfüllt mit umfangreichen Fußnoten und Verweisen auf weiterführende Literatur auch wissenschaftliche Ansprüche und bietet eine Ressource für Fachleute und interessierte Laien gleichermaßen. Ein klassischer Katalogteil mit detaillierten Objektbeschreibungen existiert nicht, die Bedeutung der Objekte innerhalb ihrer kulturellen und historischen Kontexte in den Einzelbeiträgen eröffnet aber neue Perspektiven auf die ausgestellten Exponate. Hochwertige und detaillierte Objektabbildungen ergänzen die Texte.

Anstatt eine umfassende Kulturgeschichte zu erzählen, folgt der Katalog einem schlaglichtartigen Ansatz, um die dynamischen Veränderungen der Epoche zu beleuchten. Diese Darstellung zeigt, wie Gesellschaften in Südwestdeutschland über Jahrhunderte hinweg durch Migration, Akkulturation, Wissens- und Kulturtransfer beeinflusst wurden. Ein breiter historischer Rahmen, in dem große Ereignisse das Leben in Europa prägten – von der Römerzeit über die Entstehung germanischer Königreiche bis hin zur Christianisierung – verdeutlicht, dass die Grundlagen moderner Gesellschaften in Baden-Württemberg auf diesen langfristigen, vielschichtigen und dynamischen Prozessen beruhen. Die archäologischen Entdeckungen öffnen ein Fenster in die Vergangenheit und zeigen, dass die Menschen vor zweitausend Jahren zahlreiche Orte im heutigen Baden-Württemberg als ihre Heimat betrachteten.

Der Band ist in mehrere Abschnitte unterteilt, die jeweils bestimmte archäologische Fundplätze mit einem spezifischen Leitthema verknüpfen, welche es den Leser*innen ermöglichen, die vielfältigen Aspekte der hiesigen Kulturgeschichte zu erfassen: »Integration« mit dem germanischen Brandbestattungsplatz Rheinau-Diersheim (1./2. Jahrhundert) – »Migration« mit der römischen und frühalamannischen Siedlung Güglingen (3./4. Jahrhundert) – »Kommunikation« mit dem Reihengräberfeld von Lauchheim (5./6. Jahrhundert) – »Spiritualität« mit einem frühchristlichen Sakralbau unter der Sülchenkirche in Rotenburg (7./8. Jahrhundert) – »Herrschaft« mit der karolingischen Königspfalz von Ulm (9./10. Jahrhundert). Jede Sektion bietet neben der Besprechung der zentralen Fundorte fundierte Einführungen in die jeweiligen Themen sowie kurze fachspezifische Einzelbeiträge und Beschreibungen einschlägiger Befunde und Fundensembles. Die thematische Vielfalt des Katalogs reicht von archäologischen Fundberichten über anthropologische Studien bis hin zu kulturellen Analysen. Diese Bandbreite ermöglicht es den Lesern, verschiedene Facetten der tausendjährigen Kulturgeschichte in Baden-Württemberg zu erfassen. Zudem liefert der Katalog Einblicke in die interdisziplinäre Arbeitsweise der Archäologie. Die Schwerpunktsetzung auf wenige ausgewählte Fundorte lässt allerdings zahlreiche andere bedeutende Entdeckungen der Region unterrepräsentiert, was das Bild einer vielfältigen und dynamischen Zeitspanne einschränkt. Eine Überblickskarte von »The Länd« zur Verortung der Fundplätze hätte für Ausstellung und Katalog einen Mehrwert geboten.

Die gezielte Themenauswahl macht den Katalog nicht nur für Fachleute, sondern auch für ein breites Publikum zugänglich, das sich für die Geschichte und Kultur Südwestdeutschlands interessiert. Diese Mischung aus wissenschaftlicher Tiefe und Allgemeinverständlichkeit macht ihn zu einer gelungenen Ergänzung der Ausstellung und zu einem wichtigen Beitrag zur Archäologie und Kulturgeschichte Baden-Württembergs.

Romy Heyner